

Mamma mia

Hans hatte seine Mutter in seine Zweier-WG eingeladen. Während des Essens stellte seine Mutter fest, wie schön seine Mitbewohnerin eigentlich ist. Schon seit längerem spielte sie mit dem Gedanken, dass die beiden eine Beziehung haben könnten und das machte sie neugierig. Im Laufe des Abends, als sie die zwei beobachtete, begann sie sich zu fragen, ob da nicht wirklich mehr vorhanden war, zwischen Hans und seiner Mitbewohnerin, als das normale Auge zu sehen bekam. Ihre Gedanken ahnend, sagte Hans: "Ich weiß genau was du denkst, aber ich versichere Dir, dass wir nur miteinander wohnen."

Etwa eine Woche später sagte Julia zu Hans: "Seit deine Mutter bei uns zum Essen war, kann ich meine silberne Saucenschale nicht mehr finden." Hans antwortete ihr: "Nun, ich glaube kaum, daß sie sie mitgenommen hat, aber ich werde ihr schreiben."

So setzte er sich hin und schrieb:

"Liebe Mutti, ich sage nicht, daß du die Saucenschale mitgenommen und ich sage auch nicht, dass du sie nicht mitgenommen hast. Fakt ist aber, dass seit du bei uns warst, die Saucenschale fehlt. In Liebe, Hans"

Einige Tage später erhielt Hans einen Brief seiner Mutter, in dem stand:

"Lieber Hans, ich sage nicht, dass du mit Julia schläfst, und ich sage auch nicht, dass du nicht mit ihr schläfst. Fakt ist aber, dass wenn sie in ihrem eigenen Bett geschlafen hätte, hätte sie die Saucenschale schon längst gefunden! In Liebe, Mutti"